

Gärten auf dem Lande - Gartenkunst gestern und heute

Am 13.03.2018 veranstaltete unser LV einen Lichtbildvortrag zu dem oben genannten Thema. Dr. Albrecht Ziburski, weithin bekannt für seine außergewöhnlichen Multimedia-Shows, zeigte beeindruckende Bilder von Gärten auf dem Lande aus den vergangenen Jahrhunderten auf einer 8m breiten Panorama-Leinwand. Wie die Gärten damals tatsächlich ausgesehen haben, was sie heute sind und welche Chancen Gärten auf dem Lande für die Gartenkultur des 21. Jh. bieten. Die historischen Bauerngärten waren früher reine Selbstversorger-Gärten. Auch heute gibt es noch diese wunderbaren Nutzgärten, sie sind allerdings recht selten geworden. Man findet sie in abgelegenen Tälern des Schwarzwaldes und im Schweizer Emmental mit ihren barocken Buchsbaum-Mustern. Langsam lösen wir uns vom Klischee des Bauerngartens. In Frankreich und England machen es die Gartendesigner vor und verbinden ländliche Gärten mit ihrer Umgebung. Mit der Landschaft, ihrer Geschichte und mit der Architektur alter Häuser. Die Gärten "Broughton Grange" und "Jardin Plume" sind wegweisende Beispiele für ländliche Gärten im 21. Jahrhundert.



Foto: Inge Wehmeyer

Am Ende seines Vortrages zeigte Dr. Ziburski noch eindrucksvolle Bilder von seinem "Garten Moorriem" in der Wesermarsch. Sein Privatgarten gehört lt. FAZ aus 02/18 zu den sieben sehenswertesten Gärten Europas.

Knapp einhundert Gartenbegeisterte aus Bremen und Niedersachsen nahmen an diesem Vortrag teil. Die Größe der Veranstaltung war für unseren Landesverband etwas ganz Neues. Unsere Mitglieder mussten sich das

erste Mal an den Kosten beteiligen, sonst wäre der Vortrag in dieser Größenordnung gar nicht möglich gewesen. Die Zufriedenheit der Teilnehmer zeigte uns aber, dass man auch mal neue Wege gehen sollte, um als Verein besser wahrgenommen zu werden.

Margret Hoffmann